



MARIA STUART

APRIL
2022

THEATER BONNEN

OPERNHAUS

SCHAUSPIELHAUS

WERKSTATT ANDERE SPIELORTE

FR
01

19.30 – 21 Uhr
DER ZERBROCHNE KRUG
Lustspiel von Heinrich von Kleist
Regie: Jens Groß
EUR 13,20 – 41,80

SA
02

15 Uhr Öffentliche Führung
FAMILIENFÜHRUNG **PORTAL**
EUR 8,- | freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre

19.30 – 21.30 Uhr **ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT!**
ANNA KARENINA
von Lew Tolstoi
aus dem Russischen von Rosemarie Tietze
Regie: Luise Voigt
EUR 9,90 – 35,20

18 Uhr Bar 65
DER DEUTSCHE MEYERBEER
Vortrag mit Thomas Kliche (Berlin, Vorsitzender der Meyerbeer-Gesellschaft)
T. Kliche spricht über Giacomo Meyerbeer als Verfasser deutschsprachiger Werke.

19.30 Uhr **FOKUS | 33 |**
EIN FELDLAGER IN SCHLESIE
von Giacomo Meyerbeer
Musikalische Leitung: Dirk Kaftan
Inszenierung: Jakob Peters-Messer
EUR 11 – 57,20 | Abo O-SA

SO
03

11 Uhr
EINFÜHRUNGSMATINEE ERNANI
von Giuseppe Verdi
Moderation: Uwe Schweikert
(Co-Autor Verdi-Handbuch, Opernwelt)
EUR 5,50 – 8,80

Foyer 18 Uhr
KLEINER MANN – WAS NUN?
nach dem Roman von Hans Fallada
Fassung von Luk Perceval
Regie: Jan Neumann
EUR 9,90 – 35,20
Abo S-SO
anschließend *Theatergespräche über Gott und die Welt*

18 Uhr
CHICAGO
von John Kander & Fred Ebb
Musikalische Leitung: Jürgen Grimm
Inszenierung: Gil Mehmert
EUR 13,20 – 73,70

DI
05

17 Uhr
U27-PREVIEW ERNANI
Anmeldung unter u27@bonn.de
Freier Eintritt

19.30 Uhr **Foyer**
GODESBERGER GESPRÄCHE
Kirche und Theater im Gespräch über *Heimat und Aufbruch*
Mit: Pfarrer P. Dr. Gianluca Carlin,
Schauspieldirektor Jens Groß,
Dr. Frank Vogelsang | Moderation: Ayla Jacob
Freier Eintritt

MI	06		19.30 – 21.30 Uhr	Uraufführung	
			ANGST von Volker Lösch, Lothar Kittstein und Ulf Schmidt Regie: Volker Lösch EUR 13,20 – 41,80		DO 7. APR 2022 LEHRENDENFORTBILDUNG zum Thema <i>Hinsehen oder wegschauen?</i> – <i>Zeitgeschichte auf der Bühne</i> zum Theaterstück <i>WAS DAS NASHORN SAH,...</i> Kooperation mit der Fachdidaktik Deutsch an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Anmeldung und weitere Infos unter deutschdidaktik@uni-bonn.de
DO	07	19.30 Uhr	19.30 – 21 Uhr	Uraufführung	
	EIN FELDLAGER IN SCHLESSEN EUR 11 – 57,20 Abo O-MIDO		UNSERE WELT NEU DENKEN EINE EINLADUNG nach Maja Göpel Regie: Simon Solberg EUR 13,20 – 41,80		
FR	08		19.30 Uhr		18 Uhr Premiere
			KLEINER MANN – WAS NUN? EUR 9,90 – 35,20 Abo S-FR		WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE von Jens Raschke Regie: Hannah Biedermann EUR 12,- / 6,-
SA	09		19.30 – 21 Uhr	ZUM VORLÄUFIG LETZTEN MAL!	
			SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT) von Adam Long, Daniel Singer & Jess Winfield Regie: Roland Riebeling EUR 9,90 – 35,20		
SO	10	18 Uhr	11 Uhr	Foyer	20 Uhr
	ERNANI von Giuseppe Verdi Musikalische Leitung: Will Humberg Inszenierung: Roland Schwab EUR 13,20 – 73,70 Abo O-PREM	Premiere	TICK TACK Lesung mit der ersten Bonner Stadtschreiberin Julia von Lucadou. Kooperation mit der Parkbuchhandlung Tickets über die Parkbuchhandlung und über eventbrite.de erhältlich		THE BROKEN CIRCLE von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels Regie: Simon Solberg EUR 15,40
			18 Uhr		
			EIN BLICK VON DER BRÜCKE von Arthur Miller Regie: Martin Nimz EUR 9,90 – 35,20 Abo S-SO		
DI	12				18 Uhr
					WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE EUR 12,- / 6,-
MI	13	19.30 – 21.30 Uhr	19.30 – 21.30 Uhr	RESTKARTEN	FERIENPASS
	HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES OÖAMI / VERKLÄRTE NACHT / HOW TO PASS, KICK, FALL AND RUN Ballett Compagnie Oldenburg / Oldenburgisches Staatsorchester Abo TANZ		ISTANBUL Ein Sezen Aksu Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin E. Şipal Regie: Roland Riebeling EUR 13,20 – 41,80		20 – 21.15 Uhr FERIENPASS MERCEDES von Thomas Brasch Regie: Julie Grothgar EUR 15,40 anschließend Publikumsgespräch
DO	14		19.30 Uhr	FERIENPASS	20 – 21.45 Uhr FERIENPASS
			EIN BLICK VON DER BRÜCKE EUR 9,90 – 35,20		MARIA STUART nach Friedrich Schiller mit Texten von Katja Brunner Regie: Matthias Köhler EUR 15,40
FR	15	19 Uhr		Einführung 18.15	
	BEETHOVEN ORCHESTER BONN FREITAGSKONZERT 7 EIN DEUTSCHES REQUIEM EUR 18,70 – 37,40				
SA	16	19.30 Uhr	19.30 – 21.30 Uhr	ZUM LETZTEN MAL!	
	DON CARLO von Giuseppe Verdi Musikalische Leitung: Hermes Helfricht Inszenierung: Mark Daniel Hirsch EUR 11 – 62,70		ISTANBUL Ein Sezen Aksu Liederabend EUR 13,20 – 41,80		

SO **17** 16 Uhr **FERIENPASS** Familienvorstellung
IWEIN LÖWENRITTER **PORTAL**
von Moritz Eggert
Musikalische Leitung: Daniel Johannes Mayr
Inszenierung: Aron Stiehl
EUR 11 – 28,60

MO **18** 18 Uhr **ERNANI** **FERIENPASS**
EUR 11 – 62,70

MI **20** 18 Uhr **ZUM LETZTEN MAL!**
IWEIN LÖWENRITTER
EUR 11 – 28,60

DER VORVERKAUF FÜR DAS SCHAUSPIELPROGRAMM JUNI 2022 BEGINNT HEUTE!
TICKETS: THEATER-BONN.DE | THEATERKASSE@BONN.DE | 0228 / 77 80 08

DO **21** 19.30 Uhr **FERIENPASS** **DIE FLEDERMAUS**
EUR 13,20 – 73,70
18.30 Uhr **U27-PREVIEW**
ONKEL WANJA
Anmeldung unter u27@bonn.de
Freier Eintritt

FR **22** 19.30 Uhr **FERIENPASS**
**EIN FELDLAGER
IN SCHLESSEN**
EUR 11 – 57,20

SA **23** 19.30 Uhr **FERIENPASS** **CHICAGO**
EUR 13,20 – 73,70
19.30 Uhr **ONKEL WANJA** **Premiere**
Drama in vier Akten | von Anton Tschechow
Deutsch von Thomas Brasch
Regie: Sascha Hawemann
EUR 13,20 – 41,80 | Abo S-PREM

SO **24** 10 und 12 Uhr **Foyer**
BEETHOVEN ORCHESTER BONN
SITZKISSENKONZERT 3
DIE KÖNIGIN DER FARBEN **PORTAL**
EUR 11 / 5,50
18 Uhr **ERNANI**
EUR 11 – 62,70 | Abo O-SO

Mit dem
AStA-Kulturticket
für € 3,-
ins Theater!
Für Studierende der Uni Bonn.
Tickets nur an der
Abendkasse.

MO **25** 11 – 11.45 Uhr **Foyer**
BEETHOVEN ORCHESTER BONN
SITZKISSENKONZERT 3
DIE KÖNIGIN DER FARBEN
Wiederholung für Kindergärten
EUR 11 / 5,50

MI **27** 19.30 Uhr
ONKEL WANJA
EUR 9,90 – 35,20 | Abo S-MI

DO **28** 19.30 Uhr **KLEINER MANN – WAS NUN?**
EUR 9,90 – 35,20 | Abo S-DO
20 Uhr **THE BROKEN CIRCLE**
EUR 15,40

FR **29** 19.30 Uhr **CHICAGO**
EUR 13,20 – 73,70
19.30 Uhr **EIN BLICK VON DER BRÜCKE**
EUR 9,90 – 35,20
Abo-FR
20 – 21.45 Uhr **MARIA STUART**
EUR 15,40

SA **30** 10 und 12 Uhr **Foyer**
MINA ODER DIE REISE **PORTAL**
ZUM MEER
von Anno Schreier
Inszenierung: Ruben Michael
EUR 12,- / 6,-
19.30 Uhr **DIE FLEDERMAUS**
EUR 13,20 – 73,70

Wir empfehlen, Karten für Veranstaltungen in unseren Spielstätten ausschließlich an unseren Theaterkassen, über unsere Website oder über offizielle Vertriebspartner wie bonnticket.de, Theatergemeinde Bonn, Volksbühne Bonn u. a. zu erwerben. **Mehr Infos auf theater-bonn.de!**

OPER

ERNANI

von GIUSEPPE VERDI

Dramma Lirico in vier Teilen

Libretto von FRANCESCO MARIA PIAVE

In italienischer Sprache

Nur 14 Jahre nach der als »Schlacht um HERNANI« in die Theatergeschichte eingegangenen Uraufführung des durch und durch romantischen Schauspiels von Victor Hugo schuf Giuseppe Verdi nach diesem Stoff eines seiner frühen Meisterwerke, das in seiner Form deutlich vorausweist auf die berühmten drei: RIGOLETTO, LA TRAVIATA, IL TROVATORE. Vor dem Hintergrund eines realen, geschichtlichen Ereignisses [der Krönung Karls V. zum Kaiser in Aachen] spielt sich eine Liebestragödie ab. Elvira, Nichte und Verlobte des spanischen Granden Don Ruy Gomez de Silva, liebt den Ausgestoßenen, als Rebell und Bandit verfeimten Ernani. Mit ihm verbündet sich Silva gegen einen mächtigeren Rivalen, Don Carlo. Ernani verpfändet sein Leben und muss es am Tag der vom großmütigen Kaiser festgesetzten Hochzeit dahingeben.

Die vier Protagonisten – Sopran, Tenor, Bariton, Bass – sind bereits ganz typische Verdi-Figuren: Ihre musikalische Sprache ist die der mehrteiligen Arien mit ihren Ariosi und Cabaletten. In Duetten und Ensembles werden sie zusammengeführt. Doch auch der mitreißende, über weite Strecken einstimmig geführte Chor, seit NABUCCO eine Art Markenzeichen für Verdi, fehlt nicht. Mit ERNANI führt die Oper Bonn den Zyklus früher Verdi-Opern fort, der vor acht Jahren mit GIOVANNA D'ARCO begonnen wurde.

Musikalische Leitung: W. Humburg | Inszenierung: R. Schwab
Bühne: A. Peter | Kostüme: R. Listerdal | Licht B. Kahnert | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: I. Bartz, P. Kudinov / T. Schabel, M. Krinner, F. Longhi, Y.-M. Noah, G. Oniani, T. Yun | Chor und Extrachor des Theater Bonn, Beethoven Orchester Bonn

10. / 18. / 24. APRIL, OPERNHAUS

U27 PREVIEW 5. APRIL, OPERNHAUS

SCHAUSPIEL

ONKEL WANJA

von ANTON TSCHECHOW

Deutsch von THOMAS BRASCH

Sonja, die Tochter eines Kunstprofessors, ist nach dem Tod ihrer Mutter in der Provinz bei Wanja aufgewachsen, die in unserer Version ihre Tante (nicht ihr Onkel) ist. Diese verwaltet ein Landgut und unterstützt aus der Ferne den verehrten Schwager und Kunstwissenschaftler mit regelmäßigen finanziellen Zuwendungen aus den Erträgen der Landwirtschaft. Sonja, mittlerweile erwachsen, engagiert sich aktiv für die Belange des Gutsbetriebes und begeistert sich für den Arzt Astrow, der mit Wanja befreundet ist und gelegentlich zu Besuch vorbeikommt. Dieser Naturschützer und Vegetarier ist über den Stumpfsinn der Menschen und die Routine des eigenen Lebens angesichts einer gerade grassierenden Epidemie so verbittert, dass er darüber zum Trinker wurde. Obwohl das Gut eigentlich Sonja als Erbteil ihrer Mutter gehört, spielt sich ihr Vater, als er mit seiner zweiten Frau Jelena heimkehrt, als dessen Besitzer auf. Das Leben in der Stadt ist für den Schöngest zu kostspielig geworden. Nun malträtiert er alle mit seinen eingebildeten oder realen Leiden, der Prototyp eines Egomane. Zudem denkt er laut darüber nach, das Gut zu verkaufen und den Gewinn in Aktien zu investieren, um damit weiterhin seinen aufwendigen Lebensstil im gewohnten städtischen Rahmen zu finanzieren. Die Lage auf dem Lande hingegen beginnt zu eskalieren. Nicht nur, weil sich Wanja um den Sinn aller Arbeit gebracht sieht und darüber verzweifelt; sondern auch dadurch, dass sich Jelena und Astrow füreinander interessieren. Wanja denkt über Selbstmord nach oder sucht nach dem Impuls für einen möglichen Neuanfang. Doch Astrow holt sie gnadenlos auf den Boden der Tatsachen zurück. Der Professor und Jelena verschwinden wieder in ihre gewohnten Sphären. Und auf dem Gut bleibt alles beim Alten. Auf Visionen oder Wunder ist nicht zu hoffen. Es bleibt nur die illusionsfreie Existenz, die gewohnte Banalität des Alltags.

Regie: S. Hawemann | Bühne: W. Gutjahr | Kostüme: I. Burisch | Live-Musik: XELL | Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: S. Basse, L. Geyer, U. Grossenbacher, C. Gummert, D. Stock, S. Wunderlich, S. Zenner

23. / 27. APRIL, SCHAUSPIELHAUS

U27 PREVIEW 21. APRIL, SCHAUSPIELHAUS

OÖAMI / VERKLÄRTE NACHT / HOW TO PASS, KICK, FALL AND RUN

Ballett Compagnie Oldenburg / Oldenburgisches Staatsorchester

Choreografie GUILLAUME HULOT, ANTOINE JULLY,
MERCÉ CUNNINGHAM

Einstudierung ROBERT SWINSTON

Musikalische Leitung HENDRIK VESTMANN

Musik PIOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY, APHEX TWIN,
ARNOLD SCHÖNBERG, JOHN CAGE

14 Tänzerinnen und Tänzer

Ein dreiteiliges Programm bietet das Gastspiel des Oldenburgischen Staatstheaters. Das Ballettensemble wurde 2014 bei Antritt des Generalintendanten Christian Firmbach, ehemals Künstlerischer Betriebsdirektor der Bonner Oper, neu gegründet. Die Programmbildung des französischen Ballettdirektors und Chefchoreografen Antoine Jully wird überregional gerühmt. OÖAMI ist ein Auftragswerk. Der korsische Choreograf Guillaume Hulot experimentiert mit dem in der Biologie und Psychologie gängigen Begriff »Imago«, dem er mit OÖAMI choreografisch den Spiegel vorhält. Genau wie die Komposition von Arnold Schönberg nimmt Antoine Jully das Gedicht *Verklärte Nacht* von Richard Demel als Ausgangspunkt seiner Kreation. Unter der Musikalischen Leitung des Generalmusikdirektors Hendrik Vestmann spielt das Oldenburgische Staatsorchester; von 2013 bis 2016 war Vestmann Chefdirigent der Oper Bonn. HOW TO PASS, KICK, FALL AND RUN, uraufgeführt 1965 in Chicago, ist ein Klassiker des Contemporary Dance. Merce Cunningham (1919 – 2009) war ein radikaler Erneuerer und gilt bis heute als einer der bedeutendsten Choreografen seiner Zeit.

13. APRIL, OPERNHAUS



OÖAMI / VERKLÄRTE NACHT / HOW TO PASS, KICK, FALL AND RUN

PORTAL

WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE

von JENS RASCHKE
ab 11 Jahren

Ein Zoo liegt unmittelbar neben einem Lager, in dem die ‚Gestiefelten‘ brutal über die ‚Gestreiften‘ herrschen. Im Zoo gibt es einen neuen Bewohner: einen jungen Bären. Er ist in das ehemalige Gehege des exotischen Nashorns aus Bengalen gezogen, das eines Morgens einfach dalag – tot, ganz verschneit und mit sehr traurigen Augen. Vielleicht ist es erfroren? Vielleicht an einem gebrochenen Herzen gestorben? Aber warum? Keines der Tiere spricht darüber. Der Bär bleibt allein mit seinen Fragen über das Nashorn, dass weit und breit keine Vögel sind und den unerträglich beißenden Geruch. Und wieso sind die Zebras auf der anderen Seite des summenden, brummenden Zauns so dünn und gehen auf zwei Beinen? Antworten bekommt er keine. Der Bär sitzt tagelang auf seiner Bärenburg, bis er einen folgenreichen Entschluss fasst ...

Autor Jens Raschke sagt über sein Werk, das 2014 mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet wurde und vor einem wahren Hintergrund spielt: »Es ist kein Stück über das Konzentrationslager Buchenwald – darüber lässt sich womöglich gar kein Stück schreiben, sondern ein Stück über die Frage: Bär oder Pavian? Hinsehen oder wegschauen?«

Regie: H. Biedermann | Ausstattung: M. Bischoff | Musik: M. C. Sommer | Dramaturgie: A. Merl | Mit: K. Bill, J. Hoffstaedter, M. C. Sommer, A. Stein

8. / 12. APRIL, WERKSTATT

EXTRAS

Die neue Gesprächs-Reihe GODESBERGER GESPRÄCHE

Zu ganz unterschiedlichen Aspekten des Themas »Heimat und Aufbruch« wollen Kirche und Theater in Bad Godesberg miteinander und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen sowie Perspektiven für unsere Stadtgesellschaft entwickeln. Dazu laden wir interessante Gäste aus Bad Godesberg und der Region ein.

Mit: Pfarrer P. Dr. Gianluca Carlin, Schauspieldirektor Jens Groß, Dr. Frank Vogelsang | Moderation: Ayla Jacob

5. APRIL, FOYER SCHAUSPIELHAUS

REPERTOIRE

DER ZERBROCHNE KRUG Lustspiel von HEINRICH VON KLEIST | Regie: J. Groß | Bühne und Kostüme: T. Musch
Licht: B. Kahnert | Dramaturgie: M. Günther | Mit: M. J. Bachmann, W. Eilers, L. Geyer, U. Grossenbacher, W. Rüter, M. Wasmuth, K. Zmerek

1. APRIL, SCHAUSPIELHAUS

EIN FELDLAGER IN SCHLESIE von GIACOMO MEYERBEER | Singspiel in drei Akten, in Lebensbildern aus der Zeit Friedrichs des Großen, Text von Ludwig Rellstab nach einem Entwurf von EUGÈNE SCRIBE
Musikalische Leitung: D. Kaftan / H. Helfrich | Inszenierung: J. Peters-Messer | Bühne: S. Hannak | Kostüme: S. Bindseil
Licht: M. Karbe | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: E. Döring, C. Georg, E. Gorshunova, M. Ihnow, M. Krinner, J. Mertes, M. Milovic, J. Myllys, T. Schabel, B. Senator, M. Tzonev | Chor und Extrachor des Theater Bonn, Beethoven Orchester Bonn

2. / 7. / 22. APRIL, OPERNHAUS

ANNA KARENINA von LEW TOLSTOI | aus dem Russischen von ROSEMARIE TIETZE | Regie: L. Voigt | Bühne und Kostüme: M. Strauch | Video: S. Bischoff | Musik: F. Werth
Licht: S. Lamprecht | Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: B. Braun, C. Czeremnych, L. Geyer, L. B. Podszus, A. Reinhardt, A. Schilling, D. Stock

2. APRIL, SCHAUSPIELHAUS

CHICAGO Ein Musical-Vaudeville | Buch von FRED EBB & BOB FOSSE | Musik von JOHN KANDER | Liedtexte von FRED EBB | Nach dem Theaterstück CHICAGO von MAURINE DALLAS WATKINS | Deutsch von ERIKA GESELL und HELMUT BAUMANN | Musikalische Leitung: J. Grimm | Inszenierung: G. Mehmert | Bühne: J. Kilian | Kostüme: F. Bauer | Licht: B. Kahnert | Choreografie: J. Huor | Mit: E. De Pieri, N. Hartwig, Y. Hassan, A. Hochstrasser, E. Hübner, T. Hüning, R. Johansson, F. Kühne, R. Marshall, S. Türksoy, E. Mink, B. Mönch, V. Petersen, K. Schmid, T. Schön, D. Wudu, A. Zetterholm / M. Schneider
3. / 23. / 29. APRIL, OPERNHAUS

KLEINER MANN – WAS NUN? nach dem Roman von HANS FALLADA | Fassung von LUK PERCEVAL | Regie: J. Neumann | Bühne: D. Curio | Kostüme: C. Gayler | Musik: T. Osterhoff | Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: B. Braun, C. Czeremnych, W. Eilers, T. Kählert, L. B. Podszus, A. Schilling, D. H. Schmitz, A. Reinhardt
3. / 8. / 28. APRIL, SCHAUSPIELHAUS

ANGST Uraufführung von VOLKER LÖSCH, LOTHAR KITTSTEIN und ULF SCHMIDT | Regie: V. Lösch | Bühne: V. Baumeister | Kostüme: T. Grosser | Licht: M. Karbe | Dramaturgie: N. Groß, L. Kittstein, U. Schmidt | Mit: M. J. Bachmann, S. Basse, L. Geyer, L. B. Podszus, D. H. Schmitz, L. Stäubli, D. Stock, S. Zenner
6. / 30. APRIL, SCHAUSPIELHAUS

UNSERE WELT NEU DENKEN Uraufführung **EINE EINLADUNG** nach MAJA GÖPEL | Regie & Bühne: S. Solberg | Kostüme: K. Strohschneider | Licht: S. Lamprecht | Dramaturgie: J. Pfannenstiel | Mit: L. B. Podszus, A. Reinhardt, A. Schilling, D. Stock | Live-Musik: L. Berg, F. Dinter, J. Lorenz
7. APRIL, SCHAUSPIELHAUS

DIE FLEDERMAUS von JOHANN STRAUß | Musikalische Leitung: D. J. Mayr | Inszenierung: A. Stiehl | Ausstattung: T. Dentler, O. Peter | Licht: M. Karbe | Choreografie: B. Stenzenberger | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: I. Bartz / S. Blattert, E. Birkenheier, M. Heeschen, G. Kanaris / V. Neri, J. M. Linnek, J. Mertes, A. Princeva, S. Sánchez, C. Wagner-Trenkwitz, M. Tzonev | Chor des Theater Bonn, Beethoven Orchester Bonn
21., 30. APRIL, OPERNHAUS

SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT) Komödie von ADAM LONG, DANIEL SINGER & JESS WINFIELD | Regie: R. Riebeling | Kostüme: N. von Selzam | Choreografie der Fechtszenen: K. Figge | Musik: R. Philipp | Licht: M. Haupt | Dramaturgie: N. Groß | Mit: M. J. Bachmann, T. Kählert, D. H. Schmitz
9. APRIL, SCHAUSPIELHAUS

EINBLICK VON DER BRÜCKE von ARTHUR MILLER | Regie: M. Nimz | Bühne: S. Hannak | Kostüme: K. Griefshaber | Licht: S. Lamprecht | Dramaturgie: M. Günther | Choreografie: J. Brüssau | Mit: J. Brüssau, C. Gummert, L. Stäubli, S. Wunderlich, S. Zenner | Statisterie des Theater Bonn
10. / 14. / 29. APRIL, SCHAUSPIELHAUS

THE BROKEN CIRCLE von JOHAN HELDENBERGH und MIEKE DOBBELS | Deutsch von ALEXANDRA SCHMIEDEBACH | Regie und Bühne: S. Solberg | Kostüme: S. Peters | Dramaturgie: N. Groß | Mit: J. Philippi, D. Stock | Live-Musik: P. Breidenbach
10. / 28. APRIL, WERKSTATT

ISTANBUL Ein Sezen Aksu-Liederabend | von SELEN KARA, TORSTEN KINDERMANN und AKIN E. ŞIPAL | Regie: R. Riebeling | Bühne: R. Rupert | Kostüme: N. von Selzam | Dramaturgie: N. Groß | Musikalische Leitung: T. Kindermann | Mit: S. Basse, C. Gummert, T. Kählert, D. H. Schmitz, L. Stäubli | Live-Musik: C. Bozkurt, T. Kindermann, K. B. Sari, J.-S. Weichsel
13. / 16. APRIL, SCHAUSPIELHAUS

MERCEDES von THOMAS BRASCH | Regie: J. Grothgar | Bühne: W. Gutjahr | Kostüme: M. Schwidlinski | Dramaturgie: M. Günther | Mit: C. Czeremnych, S. Zenner
13. APRIL, WERKSTATT

MARIA STUART nach FRIEDRICH SCHILLER mit Texten von KATJA BRUNNER | Regie: M. Köhler | Bühne und Kostüme: R. C. Bar-zvi | Musik: P. Pleßmann | Dramaturgie: M. Günther | Mit: M. J. Bachmann, L. Geyer, B. Schrein, N. Streit, K. Zmerek
14. / 29. APRIL, WERKSTATT

DON CARLO von GIUSEPPE VERDI | Musikalische Leitung: H. Helfricht | Inszenierung: M. D. Hirsch | Ausstattung: H. Stürmer | Video: R. Stofer | Licht: M. Karbe | Choreinstu-

dierung: M. Medved | Mit: S. Bakin, H. Baur, L. Bočková, M. Brunner, E. Döring, L. Caimi, G. Kanaris, P. Kudinov, K.-H. Lehner, A. Lunskis, M. Milovic, K. Mikaberidze, K. Mokhoabane, H. Nasdala, A. Princeva, N. Probst, S. Vautour | Chor und Extrachor des Theater Bonn, Statisterie des Theater Bonn, Beethoven Orchester Bonn

16. APRIL, OPERNHAUS

IWEIN LÖWENRITTER von MORITZ EGGERT | Musikalische Leitung: D. J. Mayr | Inszenierung: A. Stiehl | Bühne: T. Stingl | Kostüme: S. Bindseil | Licht: B. Kahnert | Dramaturgie: R. Bartmer | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: L. Bočková, A. Gesell, P. Kudinov, J. Kunath, A. Kuzenok, M. Krinner, C. Levermann, K. von Bülow, S.-L. Winterberg | Chor des Theater Bonn, Beethoven Orchester Bonn

17./20. APRIL, OPERNHAUS

MINA ODER DIE REISE ZUM MEER von ANNO SCHREIER | Eine mobile Kinderoper mit einer Flötistin und einem Sänger | Libretto von Alexander Jansen | ab 5 Jahren | Inszenierung: R. Michael | Ausstattung: K. Kempf | Dramaturgie: J. Gremme | Mit: S. Beck, F. Schauhoff

30. APRIL, FOYER OPERNHAUS

AB SOFORT!
FERIENPASS
für EUR 10,-
50% RABATT
auf reguläre Kartenpreise



FERIENPASS FÜR DAS THEATER BONN

Während der Osterferien vom 11. bis 23. April gibt es auf die auf der Kalenderseite mit FERIENPASS gekennzeichneten Vorstellungen einen Rabatt von 50% auf den regulären Kartenpreis. Kinder, Schülerinnen & Schüler, Studierende und Auszubildende zahlen nur EUR 6,- für die Begleitkarte.

Ab sofort ist der Ferienpass an unseren Theaterkassen für EUR 10,- erhältlich. *Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen.*

SERVICE

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Vorstellungen im Schauspiel im APRIL startet am 17. Februar. Bestellte Tickets müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Tickets werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Ihre Tickets können Sie als Fahrausweis im erweiterten VRS-Netz zum Besuch der Veranstaltung nutzen. Es gelten die AGB des Theater Bonn.

KARTENBESTELLUNG

0228 - 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.-Sa. 10-15 Uhr
oder per Mail an theaterkasse@bonn.de
Alle Tickets sind als print@home-Tickets im Internet unter theater-bonn.de und bonnticket.de buch- und ausdrückbar.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz
Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.-Fr. 10-14 und 15-18 Uhr,
Sa. 10.30-16 Uhr
Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz
Am Michaelshof 9, 53177 Bonn | Mo.-Fr. 10-14 und 15-18 Uhr,
Sa. 10-13 Uhr

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

SPIELSTÄTTEN

Opernhaus, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 - 77 36 68
Schauspielhaus, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Tel. 0228 - 77 80 22
Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 - 77 82 19

Englische Übertitel *English Surtitles*

Für unser internationales Publikum werden bei allen Opernproduktionen neben den deutschen auch englische Übertitel gezeigt. *International guests can enjoy all operas with English surtitles.*

FOLGEN SIE UNS!



Weitere Informationen
zum Hygienekonzept
finden Sie auf
theater-bonn.de.



IMPRESSUM: THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich
Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | *Spielzeit 2021/22* | *Redaktion:* Dramaturgie, Kasse, KBB, Presse & Marketing | *Redaktionsleitung:* Maximilian Hülshoff | *Gestaltung:* Grafik Theater Bonn | *Fotos:* Thilo Beu | *Foto Tanz:* Stephan Walz | *Redaktionsschluss:* 10.02.2021 | *Druck:* Köllen Druck + Verlag GmbH

Änderungen vorbehalten

